

# LUCES IN THE SKY[PE] – Junge Autoren aus Sp@nien

---

Berlin, Oktober 2010

Liebe Kollegen aus der Presse,

Sie dürfen gespannt sein! Eine neue Reihe in der Lettrétage lädt Sie dazu ein, einige der bedeutendsten Stimmen der jungen spanischen Prosa schon heute zu entdecken. Lange bevor sich deutschsprachige Verlage an sie wagen, haben wir diese Talente für Sie ausfindig gemacht und erstmals ins Deutsche übersetzt. In Spanien wurden die jungen Autoren schon vielfach ausgezeichnet und von der Literaturkritik hoch gehandelt – in Deutschland kennt sie noch niemand. Das wollen wir ändern.

Das Format von *LUCES* präsentiert sich dafür äußerst innovativ, denn die Übertragung dieses länderübergreifenden Literaturgesprächs per Skype erprobt dabei ein vollkommen neues Modell für literarische Veranstaltungen: Im Sinne einer einmaligen Talentschau werden die Abende ausgestaltet durch Schauspielerlesungen der Übersetzungen, voraufgezeichnete Autorenlesungen und Autorenengespräche via Skype, live, direkt und für das nicht-spanisch sprechende Publikum auch mit Dolmetscher.

*Luces in the sky[pe]* spürt Neues auf – auf neuen Wegen: Verpassen Sie nicht die Gelegenheit, diese herausragenden Autoren für das deutsche Publikum zu entdecken. Exklusive Übersetzungen ins Deutsche und umfangreiches Informationsmaterial zu den Autoren und ihren Texten haben wir bereits für Sie zusammengestellt – eine großartige Gelegenheit, unsere handverlesene Auswahl genauer unter die Lupe zu nehmen.

Für Ihre Unterstützung in den Medien bedanke ich mich vorab,  
mit besten Grüßen



Fabienne Fontaine | Lettrétage e.V. | Methfesselstr. 23-25 | 10965 Berlin | 030/6924538

P.S. Sollten Sie verhindert sein, zu unseren Veranstaltungen zu kommen, doch Interesse an Autoren und Werken haben, so fordern Sie bitte unsere **ausführliche Pressemappe an**, die wir Ihnen gerne umgehend zusenden.

Mit freundlicher Unterstützung unserer Förderer, Sponsoren und Medienpartner:



Die Termine von LUCES:

---

Alle Veranstaltungen finden um **19:30 Uhr** in der **Lettrétage** statt. **Eintritt frei.**

Schauspielerlesung der deutschen Erstübersetzungen.

Alle Veranstaltungen mit Dolmetscher für das anschließende Skype-Publikumsgespräch.

### **Programm September / Oktober**

Samstag, 4. September 2010: Alvaro Colomer (Barcelona, 1973)

Mittwoch, 8. September 2010: Alberto Olmos (Segovia, 1975)

Samstag, 2. Oktober 2010: Blanca Riestra (La Coruña, 1070)

Mittwoch, 27. Oktober 2010: Vincente Luis Mora (Córdoba, 1070)

### **Programm November / Dezember**

Mittwoch, 3. November 2010: Óscar Ésquívias (Burgos, 1972)

Mittwoch, 10. November 2010: Óscar Sipán (Huesca, 1974)

Mittwoch, 1. Dezember 2010: Pablo Gutiérrez (Huelva, 1978)

Mittwoch 8. Dezember 2010: Pilar Adon (Madrid, 1971)

### **Projektleitung und Moderation: Katharina Deloglu**

Geboren 1976 in Karlsruhe. 1996-2003 Studium der Allgemeinen und Vergleichenden, Französischen und Spanischen Literaturwissenschaft sowie Kunstgeschichte in Mainz, Tours und Madrid. Währenddessen und danach Kulturjournalistin (SZ, FR, NZZ, 3sat Kulturzeit) und freie Mitarbeiterin des Goethe-Instituts Frankfurt. Seit 2007 Mitarbeit im Literaturhaus Lettrétage, hauptsächlich verantwortlich für den Schwerpunkt Spanien / Lateinamerika. 2009 Mitherausgeberin des Buches *Covering Onetti*. Zurzeit Promotion in neuer deutscher Literatur an der Humboldt-Universität, Berlin.

## Das Konzept hinter LUCES:

---

Es klingt etwas schräg, etwas irritierend, in jedem Fall aber experimentell: *Luces in the sky[pe]* „Glanzlichter am Himmel der jungen spanischen Prosa“ so die kreative Paraphrase, werden auf das Parkett der alten Gründerzeitvilla am Viktoriapark in Berlin-Kreuzberg geholt. Die neue Veranstaltungsreihe des Literaturhauses Lettrétage verbirgt ihre Verve nicht: Acht junge Autoren aus Spanien sollen entdeckt werden. Unabhängig von den wirtschaftlichen Maßgaben des Buchmarkts werden Romanauszüge und Erzählungen junger spanischer Autoren erstmals ins Deutsche übersetzt und dem Publikum präsentiert.

Mit der Veranstaltungsreihe *Luces in the sky[pe] – Junge Autoren aus Spanien* startet in der Lettrétage ein Vermittlungsprojekt, das – vom Konzept einer Talentschau ausgehend – exklusive Einblicke in jüngste literarische Entwicklungen gewährt und damit das Publikum und den Literaturbetrieb gleichermaßen anzusprechen und anzuregen sucht: Neben dem interessierten Leser werden Kollegen aus den Verlagen, Literaturzeitschriften und Literaturagenturen eingeladen. Darüber hinaus sollen die eigens für die Reihe angefertigten Übersetzungen Publikationen in Literaturzeitschriften anregen. Die Lettrétage, die sich seit jeher als kommunikative Drehscheibe für Autoren, Verlagskollegen und Publikum versteht und sich in ihrem Programm besonders auf Literatur aus dem deutschen und spanischen Sprachraum konzentriert, will hier erneut eine nachhaltige literarische Vermittlung fördern.

Für dieses Vorhaben zeigt sich *Luces in the sky[pe]* in einem besonders innovativen Format: Die Veranstaltungen beginnen mit einer ausführlichen Schauspielerlesung, die dem Publikum die eigens dafür angefertigten Übersetzungen vorstellt (ca. 45 min). Im Anschluss wird ein kurzer Videoausschnitt einer Lesung des Autors in Originalsprache gezeigt, um einen authentischen Eindruck des spanischen Autors und seines Textes zu vermitteln. Ein durch einen Dolmetscher unterstütztes Publikumsgespräch, das per Skype übertragen wird, bildet den lebendigen und austauschorientierten Schlusspunkt der Veranstaltung.

Dem Publikum bietet sich die seltene Gelegenheit, innovative Texte junger spanischer Autoren jenseits der wirtschaftlich gesteuerten Vorauswahl der Verlage zu hören. Die Auswahl des Programms muss sich hier keinem anderen Kriterium beugen als der literarischen Qualität.

## Das Konzept hinter LUCES / Lettrétage:

---

Die Lettrétage, ein Ort mit gediegener Salonatmosphäre, hat sich zum Ziel gesetzt, ein Programm von hoher Qualität anzubieten. Dabei möchte sie sich aber stets die Offenheit für Neues, für Experimente sowie für Menschen und Dinge bewahren, die (noch) nicht unumstritten und etabliert sind: so zum Beispiel mit der Veranstaltungsreihe zur jungen deutschsprachigen Lyrik *Neues vom Jetzt* (August-Dezember 2009), aber auch mit vielen Einzelveranstaltungen junger Autoren aus dem In- und Ausland. Für die KünstlerInnen entsteht so die Möglichkeit, mit ihren spezifischen Stimmen Gehör zu finden, und für das Publikum die Chance, immer wieder in literarische Entwicklungen hineinzuhorchen, die andernorts bislang nicht zu finden sind.

*Luces in the sky[pe]* setzt an diesem zentralen Selbstverständnis der Lettrétage an und lenkt dabei den Blick auf die spanische Literatur. Seit ihrer Gründung im September 2006 konnte die Lettrétage durch eine Vielzahl einzelner Veranstaltungen zur Literatur aus dem spanischen Sprachraum einerseits einen Programmschwerpunkt auf Spanien und Lateinamerika entwickeln, andererseits aber auch ein konstantes Publikum finden, das kontinuierliches Interesse an einem solchen Angebot zeigt.

Literaturvermittlung und ihre Akteure stehen häufig als Thema im Mittelpunkt des Lettrétage-Programms: im Dialog mit Übersetzern, Literaturkritikern, Herausgebern und Verlegern erfährt das Publikum von den Prozessen hinter den Kulissen des Literaturbetriebs. Ein Beispiel dafür ist die über zwei Jahre erfolgreich laufende Reihe *Lateinamerikanische Literatur und ihre deutschen Vermittler* (Nov. 2007 - Nov. 2009), durch die sich die Lettrétage mit Vermittlern der spanischsprachigen Literatur in Deutschland stark vernetzt hat. Diese Situation möchte *Luces in the sky[pe]* nutzen, um auch über die Veranstaltungen hinausgehend, eine nachhaltige Vermittlung der jungen Autoren im deutschen Sprachraum zu initiieren: Kollegen aus den Verlagen und Literaturzeitschriften werden eingeladen, die für die Veranstaltungsreihe angefertigten Übersetzungen in Literaturzeitschriften, im Glücksfall sogar als Anthologiebeiträge oder als eigenständige Bücher zu publizieren. So entsteht literarische Vermittlung von Neuem auf neuen Wegen – und mit Perspektive.

## Die Autoren der LUCES-Reihe I:

---



**Pilar Adón:** 1971 in Madrid geboren. Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Complutense von Madrid, regelmäßige Kolumnistin für die Tageszeitung *La Razón* und Mitarbeiterin des Verlags *Impedimenta*. Neben zahlreichen Romanen und Erzählungen, veröffentlicht sie ebenfalls Lyrik. Für ihren Debütroman *El hombre de espadas* erhielt sie den Literaturpreis „Ópera Prima de Nuevos Narradores“ (1999). Ihr Roman *Las hijas de Sara* (2003) wurde vom spanischen Rundfunk mit dem renommierten „Premio Ojo Crítico“ ausgezeichnet.

Zuletzt erschien *El mes más cruel* (2010). Sie übersetzt aus dem Englischen, u.a. Edith Wharton, Henry James.

<http://www.pilaradon.com>



**Álvaro Colomer:** 1973 in Barcelona geboren, ist Schriftsteller und Journalist. Er hat in zahlreichen Anthologien Erzählungen veröffentlicht und eine Romantrilogie über den Umgang der urbanen Gesellschaft mit dem Tod geschrieben. Auf Grundlage journalistischer Recherchen zur Prostitution in Spanien verfasste er einen Erzählband; außerdem erschien ein Band gesammelter Reportagen, aus dem ein Beitrag mit dem International Award for Excellence in Journalism 2007 ausgezeichnet wurde. Er publiziert regelmäßig in verschiedenen Print- und

Onlinemedien. Für die Tageszeitung *La Vanguardia* betreibt er den preisgekrönten Blog *El arquero*.

<http://www.alvarocolomer.com>



**Óscar Ésquivias:** 1972 in Burgos geboren. Er studierte an der dortigen Universität Philosophie und Literaturwissenschaften und widmet sich seither ausschließlich der Schriftstellerei. Er war Mit-Herausgeber der Literaturzeitschrift *El Mono de la Tinta* (1994-1998), gründete und leitete die Kulturzeitschrift *Calamar* (1999-2002). Er schreibt neben Roman, Erzählungen und Essays auch Kinder- und Jugendbücher. Sein Roman *Inquietud en el Paraíso* erhielt 2006 den Premio de la Crítica de Castilla y León und wurde kürzlich von der Theaterschule in Cartagena

szenisch umgesetzt. Derzeit arbeitet er an einem Roman über Berlioz.

<http://oscaresquivias.com>



**Pablo Gutiérrez:** 1978 in Huelva geboren. Studium der Journalistik an der Universität Sevilla. Gymnasiallehrer für spanische Sprache und Literatur. Werk: *Carne de cerdo* (Drama, 2001), *Rosas, restos de alas* (Roman, 2008). Auszeichnungen: Finalist in der Endrunde des Dramatikerpreises „Premio Miguel Romero Esteo de dramaturgia“ 2001. Für seinen Debütroman *Rosas, restos de alas* erhielt er den „Premio Tormenta“ 2009 der spanischen Literaturkritiker für den besten jungen Autor spanischer Sprache.

## Die Autoren der LUCES-Reihe II:

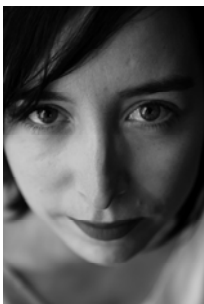
---



**Vicente Luis Mora:** 1970 in Córdoba geboren. Er ist Schriftsteller, Kulturmanager, Literaturwissenschaftler und Kulturkritiker. Er hat in Allgemeiner und Vergleichender Literaturwissenschaft promoviert und forscht und publiziert vor allem über die Verbindung von Literatur und den neuen Medien. Seine zahlreichen Veröffentlichungen umfassen neben Aufsätzen und Anthologiebeiträgen dreizehn literarische und wissenschaftliche Bücher. Zuletzt erschien sein Gedichtband *Tiempo* (2009). Sein Essayband *Pasadizos. Espacios simbólicos entre arte y literatura* erhielt 2008 den Premio Málaga de Ensayo. Er schreibt regelmäßig Literatur- und Kulturkritik in verschiedenen Zeitungen und Zeitschriften sowie im Internet und unterhält den beliebten Literatur-Blog *Diario de Lecturas*. <http://www.vicenteluismora.com>



**Alberto Olmos:** 1975 in Segovia geboren. Er studierte Journalistik und Romanische Philologie in Madrid und ist Mitarbeiter der Tageszeitung *El Mundo* sowie weiterer zahlreicher spanischer und internationaler Medien. Sein Werk umfasst bislang sechs Romane und Erzählbände sowie zahlreiche Anthologiebeiträge und wurde mit verschiedenen Literaturpreisen ausgezeichnet. Mit seinem neusten Roman *El estatus* (2009) gewann er im vergangenen Jahr den „Premio Ojo Crítico RNE“ für den besten Roman eines Autors unter vierzig Jahren. Nach einem dreijährigen Aufenthalt in Japan lebt Alberto Olmos heute wieder in Madrid.



**Blanca Riestra:** 1970 in La Coruña geboren. Sie studierte Spanische Philologie in Santiago de Compostela und promovierte an der Universität von Burgund (Frankreich) über den Dichter Juan Larrea. Neben zahlreichen Erzählungen und journalistischen wie literaturkritischen Beiträgen veröffentlichte sie bisher fünf Romane, zuletzt *La noche sucks* (Alianza, 2010). Ihr Werk wurde vielfach ausgezeichnet. Blanca Riestra arbeitete als Universitätsdozentin in Madrid und Rom und leitete das Instituto Cervantes in Albuquerque (USA). Zurzeit unterrichtet sie an der privaten IE University in Madrid und ist Vizedirektorin von deren geisteswissenschaftlicher Fakultät.



**Óscar Sipán:** 1974 in Huesca geboren, ist Autodidakt. Nach seinem Debütroman *Rompiendo corazones con los dientes* (1998) veröffentlichte er mehrere Romane und Erzählbände, zuletzt den Erzählband *Avisos de derrota* (2008). Seine zahlreichen Auszeichnungen umfassen unter anderem den Literaturpreis Luis de Val (2010) und den Premio Nacional de Cuentos José Calderon Escalada (2005 und 2009). Seine Erzählung *Il mondo mio*, verfilmt von José Manuel Fandós und Javier Estella, wurde ausgezeichnet und wird im Oktober 2010 auf dem Festival des fantastischen Films von Montevideo/Uruguay gezeigt. Óscar Sipán leitet den kaufmännischen Bereich des Verlags Tropo Editores.